



Praxis für Lerntherapie

Britta Herrmann-Bösch
 Diplomierte Legasthenie- & Dyskalkulietrainerin des EÖDL
 Psychologisch-pädagogische Lerntherapeutin
 Anerkannte Einrichtung vom Jugendamt

Auf dem Bräunfeld 10
 51674 Wiehl
 Tel. 0 22 62 - 794 85 84
 E-Mail: herrmann-boesch@web.de
 Internet: www.praxis-für-lertraining.de

Der nachstehende Fragebogen soll Ihnen eine Unterstützung geben, wenn Sie bei Ihrem Kind eine **Legasthenie / LRS** vermuten.

Haben Sie mindestens 5 Fragen mit **Ja** beantwortet, so könnten begründete Hinweise auf eine **Legasthenie / LRS** vorliegen.

| | Ja | Nein |
|---|----|------|
| Das Kind macht trotz des regelmäßigen Übens immer wieder die gleichen Fehler. | | |
| Dasselbe Wort wird innerhalb eines Textes (mehrmals) verschieden geschrieben. | | |
| Sehr leicht ablenkbar und /oder kann Unwichtiges von Wichtigem nur schwerlich unterscheiden. | | |
| Beim Schreiben, Lesen oder Rechnen wird eine auffallende oder verkrampfte Körperhaltung bemerkt. | | |
| Reibt sich oft die Augen, blinzelt und äußert Sehprobleme. | | |
| Berichtet vom Verschwimmen oder Hüpfen der einzelnen Buchstaben und/ oder Zahlen. | | |
| Weist ein verzögertes Merkvermögen bei einzelnen Buchstaben, ganzen Wörtern oder Zahlen auf. | | |
| Besitzt ein langsames Schreibtempo. | | |
| Hat Schwierigkeiten beim richtigen Anwenden von Buchstaben sowie beim Zuordnen von Laut zum Schriftzeichen und umgekehrt. | | |
| Verwechselt öfter ähnlich aussehende Buchstaben und Selbstlaute (B/D, a/o, e/a, i/l, h/b, n/r, k/h, o/u, v/w). | | |
| Schwierigkeiten beim Unterscheiden ähnlich klingender Laute und Ziellaute (s/z, f/w, ö/eu, ch/k) | | |
| Buchstaben werden oft verwechselt, die sich in ihrer (Raum) Lage voneinander unterscheiden (M/W, Z/N, d/b, d/p, p/d, u/n, f/l). | | |
| Verwechselt harte und weiche Konsonanten (b/p, d/t, g/k, gs/x, v/f). | | |
| Auf Dehnungen wird nicht geachtet (stummes h, ie, aa, ee) und Schärfungen (ss, ß, z, tt, mm, nn) und verwechselt diese. | | |
| Weist eine fehlerhafte Groß- und Kleinschreibung auf. | | |
| Buchstaben- oder Silben werden öfter ausgelassen und/ oder die Reihenfolge der Buchstaben wird verdreht. | | |
| Merkliche Fehler beim Abschreiben eines Textes. | | |
| Schreibt deutlich schlechter, je länger der andauert. | | |
| Verliert beim Abschreiben und/ oder Lesen leicht die Zeile. | | |
| Liest im Vergleich zu Gleichaltrigen sehr langsam. | | |
| Verschluckt beim Lesen Endungen. | | |
| Errät die Wörter. | | |
| Der Sinn des Gelesenen wird oft nicht verstanden. | | |
| Zeigt Vermeidungsverhalten, was das Lesen und Schreiben angeht. | | |

| | Ja | Nein |
|---|-----------|-------------|
| Hat oft Kopf- oder Bauchschmerzen, insbesondere vor dem Üben oder vor Leistungsanforderungen. | | |
| Vergisst häufig seine Hausaufgaben. | | |
| Hat einen eingeschränkten Wortschatz beim Schreiben. Kann sich mündlich besser ausdrücken. | | |
| Sie nehmen Schulangst wahr. | | |
| Redet gerne und zeigt eine allgemeine verbale Unruhe. | | |
| Überaktiv und zeigt einen vermehrten Bewegungsdrang. | | |

Für eine genaue Abklärung empfehle ich Ihnen eine Erstberatung in meiner Praxis. Außerdem biete ich Ihnen eine fachliche Testung und Diagnose an.